



Exklusives Angebot: Im Surf-Air-Privatjet haben nur gerade acht Passagiere Platz – aufrecht stehen liegt an Bord aber nicht drin. 20M

Mit Surf Air ab Zürich: So fliegt es sich im Flatrate-Jet

ZÜRICH. So oft fliegen, wie man will: Dieses Konzept bringt Surf Air in die Schweiz. 20 Minuten war beim Erstflug dabei.

Die amerikanische Flatrate-Airline Surf Air bietet seit gestern Flüge im Privatjet ab Zürich nach London-Luton an. Unter dem Motto «All You Can Fly» kann jeder mit einem Monatsabo für 3950 Franken so oft fliegen, wie er will. Und wie ist das Reiseerlebnis?

Check-in: In Zürich-Kloten fliegt man von einem privaten Gate ab. Lange Warteschlangen, wie sonst üblich, gibt es nicht. Der Security-Check dauert knapp eine Minute.

Gepäck: Grosse Gepäckstücke werden einem gleich abgenommen und im Stauraum des Jets verstaut. Es gibt kein Bag-



20-Minuten-Redaktor Dominic Benz im Surf-Air-Jet. Video: Sehen Sie, wie es an Bord zu- und hergeht – 20min.ch

gage-Drop-off oder Ähnliches. Das mühsame Warten auf den Koffer entfällt.

Komfort: Im Jet fällt sofort auf: Es ist eng, dafür sehr chic. Man fühlt sich wie in einem kleinen Wohnzimmer. Aufrecht stehen

ist aber unmöglich. Acht Passagiere haben in der Maschine Platz, zwei davon fliegen rückwärts. Man hat genügend Beinfreiheit, und die Sitze sind sehr bequem. Nur: Wi-Fi gibts an Bord nicht.

Flug: Vor dem Flug gibt es Sicherheitshinweise vom Piloten. Dann gehts los. Nach ein paar Sekunden ist der Jet über der Wolkendecke. Das Cockpit ist offen, sodass man mit den beiden Piloten sprechen kann und aus dem Cockpit schauen kann – ein tolles Erlebnis.

Verpflegung: Zu essen gibt es Snacks wie Salznüsse oder Brownies. In einer Minibar stehen gekühltes Wasser, Cola und Bier bereit – zur Selbstbedienung.

Toilette: Die Toilette ist edel und sieht aus wie ein Hotel-Badezimmer in miniature. Der WC-Deckel ist mit Leder bezogen. Eine Passagierin ist begeistert: So viel Platz fürs Umziehen, wenn auch gebückt, hatte sie noch nie auf einem Flug. Da sieht man gerne über die nicht ganz dichten Schiebetüren hinweg. **DOMINIC BENZ**